

Fazil Say

Klavier



20.04.26
Bielefeld

Rudolf-Oetker-Halle

Programm

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Goldberg-Variationen (Aria mit 30 Veränderungen) BWV 988 (1742)

Aria

Var. 1 a 1 Clav.

Var. 2 a 1 Clav.

Var. 3 Canone all'Unisono a 1 Clav.

Var. 4 a 1 Clav.

Var. 5 a 1 ovvero 2 Clav.

Var. 6 Canone alla Seconda a 1 Clav.

Var. 7 a 1 ovvero 2 Clav.

Var. 8 a 2 Clav.

Var. 9 Canone alla Terza a 1 Clav.

Var. 10 Fughetta a 1 Clav.

Var. 11 a 2 Clav.

Var. 12 Canone alla Quarta

Var. 13 a 2 Clav.

Var. 14 a 2 Clav.

Var. 15 Canone alla Quinta in moto contrario

Var. 16 Ouverture a 1 Clav.

Var. 17 a 2 Clav.

Var. 18 Canone alla Sesta a 1 Clav.

Var. 19 a 1 Clav.

Var. 20 a 2 Clav.

Var. 21 Canone alla Settima

Var. 22 Alla breve a 1 Clav.

Var. 23 a 2 Clav.

Var. 24 Canone all'Ottava a 1 Clav.

Var. 25 a 2 Clav.

Var. 26 a 2 Clav.

Var. 27 Canone alla Nona a 2 Clav.

Var. 28 a 2 Clav.

Var. 29 a 1 ovvero 2 Clav.

Var. 30 Quodlibet a 1 Clav.

**** Pause ****

Fazıl Say (geb. 1977)

"Yeni hayat" ("Neues Leben") Sonate für Klavier op. 99 (2021)

I: Introduction & Allegro

II: Pesante

III: Finale

Fazıl Say (geb. 1977)

Ballads

Nazim

Ses

Kumru

Fazıl Say (geb. 1977)

Kara Toprak (Black Earth) für Klavier (1997)

Fazıl Say (geb. 1977)

Jazz Fantasies

Summertime

Paganini Jazz

Fazıl Say Pianist und Komponist

Mit seinem außergewöhnlichen pianistischen Vermögen berührt Fazıl Say seit mehr als fünfundzwanzig Jahren Publikum und Kritiker gleichermaßen. Seit Beginn seiner Karriere hat er mit vielen namhaften amerikanischen und europäischen Orchestern sowie zahlreichen führenden Dirigenten zusammengespield und dabei ein vielseitiges Repertoire aufgebaut, das von Bach über die Wiener Klassik (Haydn, Mozart und Beethoven) und die Romantik bis hin zur zeitgenössischen Musik reicht, einschließlich seiner eigenen Kompositionen für Klavier.

Gastspiele führten Fazıl Say in unzählige Länder auf allen fünf Kontinenten, und er tritt auch immer wieder als Kammermusiker auf. Mit der Geigerin Patricia Kopatchinskaja bildet er ein langjähriges Duo; weitere namhafte Partner sind Maxim Vengerov, das Minetti Quartett, Nicolas Altstaedt und Marianne Crebassa.

Als Komponist hat Fazıl Say Auftragswerke für unter anderem das Boston Symphony Orchestra, das Orpheus Chamber Orchestra, die BBC, die Salzburger Festspiele, den WDR, die Münchner Philharmoniker, das Schleswig-Holstein Musik Festival, das Wiener Konzerthaus, die Dresdner Philharmonie und die Fondation Louis Vuitton geschrieben. Sein Schaffen umfasst u. a. sechs Symphonien, zwei Oratorien, verschiedene Solokonzerte sowie zahlreiche Klavier- und Kammermusikwerke.

In der Saison 2025/2026 ist Fazıl Say Artist in Residence beim Schleswig-Holstein Musik Festival und beim Gstaad Menuhin Festival. Während dieser Residenzen tritt er mit langjährigen Partnerorchestern auf – darunter die Camerata Salzburg, das hr-Sinfonieorchester und die NDR Radiophilharmonie – und erlebt Uraufführungen seiner eigenen, neu in Auftrag gegebenen

In der Saison 2025/2026 ist Fazıl Say Artist in Residence beim Schleswig-Holstein Musik Festival und beim Gstaad Menuhin Festival. Während dieser Residenzen tritt er mit langjährigen Partnerorchestern auf – darunter die Camerata Salzburg, das hr-Sinfonieorchester und die NDR Radiophilharmonie – und erlebt Uraufführungen seiner eigenen, neu in Auftrag gegebenen Werke bei beiden Festivals. Er geht auf eine Chinatournee mit dem DSO Berlin und tritt u.a. mit dem Tonhalle-Orchester Zürich auf. Darüber hinaus kehrt er zum Klavier-Festival Ruhr zurück und gibt Duo-Rezitale mit der Sopranistin Fatma Said im Konzerthaus Berlin und im Konzerthaus Dortmund.

Fazıl Say hat eine umfangreiche Diskografie mit über 50 Aufnahmen vorzuweisen. Für sein Schaffen wurde er mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, darunter vier ECHO Klassik Awards und einem Gramophone Classical Music Award. Zu seinen Einspielungen zählen die vielgelobte Gesamtaufnahme der Beethoven-Klaviersonaten sowie Bachs „Goldberg-Variationen“, beide im Januar 2020 bei Warner Classics veröffentlicht. In der Saison 2025/2026 erscheint mit „Mozart and Mevlana“ ein bedeutendes neues Werk Says – ein eindrucksvoller musikalischer Dialog zwischen Ost und West, der gemeinsam mit Mozarts Requiem uraufgeführt wurde und von der Poesie Rumis inspiriert ist. Sein aktuelles Album „Oiseaux Tristes“, das im September 2024 bei Warner Classics erschienen ist, wurde 2025 mit dem OPUS KLASSIK in der Kategorie „Solistische Einspielung Instrument des Jahres“ ausgezeichnet.

Zu den Werken

J. S. Bach: Goldberg-Variationen BWV 988

Obwohl nicht eindeutig so bezeichnet, gelten die Goldberg Variationen als 4. Teil der Bachschen "Clavier-Übungen". Sie tragen den von Bach selbst notierten Titel *"Aria mit verschiedenen Verænderungen vors Clavizimbal mit 2 Manualen Denen Liebhabern zur Gemüths-Ergetzung verfertigt"*.

Den heute allgemein üblichen Namen "Goldberg Variationen" haben die Klavierstücke erst später, lange nach dem Tode des Komponisten erhalten, basierend auf den vielfach zitierten, aber wohl eher anekdotischen Angaben des Bach-Biografen Johann Nikolaus Forkel. Danach war die Komposition eine Auftragsarbeit für den russischen Gesandten Graf Keyserlingk, der sich die Stücke von einem jungen Pianisten namens Goldberg (einem Schüler Bachs) vorspielen ließ, wenn er nachts nicht einschlafen konnte.

Bachs BWV 988 ist ein musikalisches und mathematisches Meisterwerk. Die 32 Takte der dem Zyklus zugrunde liegenden "Aria" (eine Sarabande) und aller ihrer Variationen lassen sich in zweimal 16 Takte gliedern, die jeweils wiederholt werden sollen. Die 32 Takte fußen auf 4 achttaktigen Basslinien mit jeweils 8 Fundamentalnoten (siehe oben), auf denen sich die harmoniebestimmenden Akkorde aufbauen. Nicht zufällig ergeben die Aria, die 30 Variationen und die am Schluss noch einmal unverändert angehängte Aria wiederum exakt 32 Teile. Zudem ist das Gesamtwerk innerlich noch einmal in zwei Teile à 16 Stücke gegliedert, besteht mithin aus zwei symmetrischen Blöcken. Der zweite Teil des Werkes beginnt völlig logisch mit einer Ouvertüre als Variation 16.

Die Architektur bildet die feste äußere Form, innerhalb derer sich die rhythmisch, melodisch, harmonisch und

damit stimmungsmäßig höchst unterschiedlichen Variationen frei austoben können. Es gibt schmerzliche, melancholische, nachdenkliche, humorvolle und tröstende Stücke.

Von Bedeutung zum Verständnis des Werkes ist, dass ausschließlich die 32 Bassnoten der Aria samt ihren Umspielungen variiert werden, nicht etwa die Melodie der rechten Hand. Es werden also Harmonien "verändert" und nicht (wie bei den meisten anderen Variationswerken) Melodien. Bach variiert zudem ausgeprägt den Takt. Es sind wohl nicht zuletzt diese so unterschiedlichen Taktarten, die den Reiz der Variationen ausmachen. Permanent wechseln die Stile, Tempi und Affekte, wodurch ein großer Spannungsbogen aufrechterhalten wird, der den Zuhörer erst mit der Schlussarie wieder zur Ruhe kommen (und wenn wirklich gewünscht, auch einschlafen) lässt.

Johann Sebastian Bach hat seine Goldberg Variationen erstmals 1741 drucken lassen, die Urschrift ist verschollen, das exakte Entstehungsdatum unklar.

Fazıl Say: „Neues Leben“, Klaviersonate op. 99

Fazıl Say reflektiert in seiner Sonate „Neues Leben“ op. 99 über die Pandemiezeit. Das Werk handelt von Hoffnung, wobei die Musik den Prozess der Genesung und der Rückkehr ins Leben nach dem Stillstand der Pandemiezeit umschreibt.

„Neues Leben“ ist die dritte Sonate des Künstlers, die viele Experimente und Klangfarben enthält, die man zum ersten Mal auf einem Klavier hören wird. Aus diesem Grund weist sie eine zeitgenössische Struktur auf. Andererseits handelt es sich jedoch nicht um ein

avantgardistisches Werk, da es Melodien und Harmonien nachahmt. Dies ist die eigene musikalische Sprache des Künstlers, die sich in all seinen Werken widerspiegelt.

Fazıl Say: „Balladen“ (zusammengestellt aus op. 12 und op. 40b)

Fazıl SAYS Balladen sind romantische, meditative Klavierstücke mit geheimnisvollen literarischen und biografischen Bezügen.

Die erste Ballade „Nazım“, die ausschließlich auf den weißen Tasten gespielt wird, ist dem bekannten türkischen Schriftsteller Nâzım Hikmet (1902–63) gewidmet. Inspiriert vom kommunistischen Gedankengut (und aus diesem Grund in der Türkei wiederholt verfolgt und inhaftiert), verließ der Schriftsteller 1921 Istanbul, um sich in Anatolien niederzulassen und Kontakt zu „einfachen Menschen“ zu suchen.

„Ses“, der letzte Teil des gleichnamigen halbszenischen Werks, basiert auf dem bewegenden Gedicht „Sivas Acısı“ über den Brandanschlag auf das Madımak-Hotel in Sivas im Jahr 1993. Hier in einer Fassung für Klavier solo.

Der Titel der Ballade „Kumru“ bedeutet auf Türkisch „Taube“, ist aber auch ein beliebter Mädchenname in der Türkei.

Fazıl Say: „Black Earth“ für Klavier

„Black Earth“ wurde von „Kara Toprak“, einem in der Türkei beliebten Lied, inspiriert. Der Komponist des Liedes, Aşık Veysel (1891–1973), war einer der letzten großen türkischen Balladensänger und das letzte Glied

einer tausendjährigen Tradition. Veysel erblindete in seiner Kindheit nach einer Pockeninfektion. In der Folge begann er, Saz, eine türkische Laute, zu spielen und Gedichte zu schreiben. Im Laufe der Jahre wurde er zu einem kulturellen Symbol der Türkischen Republik. In dem Lied „Kara Toprak“ beschreibt Veysel Einsamkeit und Verlust. Alles, was bleibt, ist die schwarze Erde, die Farbe der Landschaft in seiner Heimatstadt Sivas.

Fazil Say imitiert den Klang der Saz durch die Wahl eines gedämpften Effekts in der Einleitung und im Epilog von „Black Earth“ – einer Meditation über die Themen einer Ballade. Im Gegensatz dazu verflochten sich in den Mittelteilen Folklore, romantischer Klavierstil und die improvisatorische Freiheit des Jazz zu einem groß angelegten Ausbruch.

Fazil Say: Jazz Fantasies

„Summertime Variations“ ist Fazil Says dritte Bearbeitung von Gershwins ‚Summertime‘ – und die erste für Soloklavier. Das Stück beginnt und endet sehr leise und kantabel mit einer Meditation über das bekannte Eröffnungsmotiv. Die vollständige Melodie bildet dann die Grundlage für die schwungvollen und äußerst virtuosen Presto-Variationen des Mittelteils.

Das Konzertstück „Paganini Jazz“ erinnert mit seiner Mischung aus klassischen, modernen und Jazz-Elementen an die Musik von Größen wie Scott Joplin, Art Tatum, Gershwin und Bernstein. Zunächst als Zugabe konzipiert, wurde es zwischen 1988 und 1995 zu einem umfangreicheren Werk für Klavier überarbeitet und erweitert. Inspiriert wurde Say – wie vor ihm schon zahlreiche Komponisten, unter ihnen Liszt, Brahms, Rachmaninow und Lutosławski - von Paganinis berühmtem „24. Capriccio“.

Das Besondere an Says Werk ist dabei, dass er Raum für „Entwicklungspassagen“ und „Übergangsimprovisationen“ vorgesehen hat.



Bild- und Tonaufnahmen sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Bitte denken Sie daran, Ihr Mobiltelefon während des Konzertes auszuschalten.

Impressum

Konzertbüro Schoneberg GmbH - www.schoneberg.de
Rudolf-von-Langen-Str. 42, 48147 Münster

Redaktion und Texte: Gerlind Korschildgen
Titelfoto: © Fethi Karaduman

Bleiben Sie auf dem Laufenden und folgen Sie uns auf
Facebook: [kbschonebergklassik](#) und
Instagram: [schoneberg_klassik](#)

Schoneberg

Klassik für Bielefeld

Neu:
Saison
2026/27

Di. 10.11.26 Hayato Sumino „Cateen“ Klavier

Di. 15.12.26 Weihnachten mit Daniel Hope
Belgrade Chamber Orchestra

Mi. 20.01.27 Canadian Brass

Fr. 26.02.27 Brad Mehldau Klavier

Di. 27.04.27 Nemanja Radulovic
Violine & Double Sens

...und andere



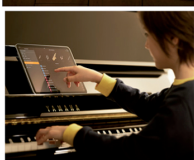
Tickets:
www.eventim.de
& Ticketshop der NW

www.schoneberg.de



TRANSACOUSTIC™ & SILENT PIANO™

IM EINKLANG MIT DEM MODERNEN LEBEN



TransAcoustic™

SILENT *Piano*™

Ob laut oder leise, klassisch oder digital – Yamaha Silent & TransAcoustic™ Pianos eröffnen völlig neue Wege des Klavierspiels. Spielen Sie akustisch oder lautlos über Kopfhörer, streamen Sie Musik per Bluetooth direkt auf Ihr Klavier und entdecken Sie eine Vielzahl digitaler Features, die das Üben und Musizieren inspirierender denn je machen – ganz intuitiv.

Mit integrierten Aufnahmefunktionen, App-Steuerung und Klangvielfalt auf Knopfdruck wird aus jedem Spielmoment ein persönliches Musikerlebnis. Ob Anfänger oder Profi – diese Technologie passt sich Ihrem Alltag und Ihrem Spielstil perfekt an. Genießen Sie echtes Spielgefühl mit modernster Technik – für grenzenlose Kreativität, zu jeder Zeit.

Jetzt erleben bei Ihrem Yamaha Fachhändler.